

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 32. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Aannahme, Druck und Versand durch die
Graphische Anstalt Otto Walter A.-G. • Olten

Beilagen zur Schweizer-Schule:
Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Chect Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Bischof Josef Ambühl — Ueber Persönlichkeit (Schluß) — Generalversammlung des Kantonalverbandes katholischer Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner — Zum Ausbau unserer Krankenkasse — Schulanmeldungen — Geschlossene Exerzitien — Exerzitienfonds — Lehrerzimmer — Beilage: Die Lehrerin Nr. 6



Sr. Gnaden Hochw. Herr Joseph Ambühl

neu erwählter Bischof von Basel und Lugano

Das seit dem Ostermontag verwaiste Bistum Basel, die weitaus größte Diözese der Schweiz, die die Kantone Basel, Solothurn, Aargau, Luzern, Zug, Bern, Thurgau und Schaffhausen mit zirka 550,000 Katholiken und 750 Geistlichen in 415 Pfarreien umfaßt, hat am 2. Juni (Pfingstdienstag) wieder einen Oberhirten erhalten. Einmütig wählte das Domkapitel Hw. Herrn Stadtpfarrer und Dekan Joseph Ambühl in Luzern zum Bischof von Basel. Wahrhaftig, es



hätte kaum einen Würdigeren auf diesen hohen Posten erheben können, und die ganze Diözese begrüßt ihn mit aufrichtiger, heiliger Freude als neuen Lenker und Vorsteher unseres Sprengels.

Geboren am 4. Jan. 1873 in Luzern (sein Vater war Kassier der Dampfschiffgesellschaft u. seine Mutter führte nebenbei ein Weißwarengeschäft nahe bei der Hofkirche), genoß der intelligente Knabe Joseph Ambühl die Schulen seiner Vaterstadt, um sich nachher dem geistlichen Stande zu widmen. An der

